An der O.-Küste: Fehmarn, reich an Obst, und Alsen mit Sonderburg.

Zur Provinz gehört endlich Helgoland, der bedeutendste Badeort der Nordsee.

9. Hannover. Zerfällt in 3 Teile, einen ö. zwischen der Elbe und dem Großherzogtum Oldenburg, einen w. im Gebiet der Ems und einen s. im Gebiet der Weser und des Oberharzes. Hier reicht die Provinz also in das deutsche Mittelgebirge, während sie im N. ganz dem westdeutschen Tieflande angehört. Industrielle Tätigkeit hat die Provinz nur im Gebiete der Hauptstadt Hannover, im N. reicht sie in die fruchtbaren Marschgebiete der unteren Ems, Weser und Elbe hinein; aber auch die großen Moore, die Geestländereien und die Lüneburger Heide gehören in ihren Bereich. Daher finden wir als Erwerbszweige: im S. durch Kohlen- und Erzbergbau hervorgerufene Industrie, im N. Ackerbau und Viehzucht (Bienenzucht in der Lüneburger Heide) und an den Küsten: Fischfang, Schifferei und Seehandel.

Manche der Ostfriesischen Inseln, Norderney, Borkum u. a., sind besuchte Badeorte.

Reg.-Bez.: Hannover und Hildesheim (im S.), Osnabrück und Aurich (im W.), Lüneburg und Stade (im O.).

Den Mittelpunkt des Verkehrs bildet Hannover, 240 000 Einw., vornehme Stadt mit technischer Hochschule (an?). In und bei Hannover kreuzen sich wichtige Bahnlinien: Berlin—Hannover—Köln und Frankfurt a. M.—Hannover—Hamburg; s. am Harz das altertümliche Hildesheim und die alte Kaiserstadt Goslar. In der Nähe die Bergwerksorte Klaustal, Zellerfeld, Andreasberg. Am Einfluß der Fulda in die Werra: Münden, an der Weser: Hameln (Rattenfänger), als Nachbarstadt Bremerhavens Geestemünde, Mittelpunkt der Nordseefischerei. An der Leine die hannoversche Universität Göttingen, 30 000 Einw.; an der Aller: Celle, am Dollart die aufblühende Hafenstadt Emden, Endpunkt des Dortmund-Ems-Kanals (s. § 81). Weiter n. Aurich, an der Haase Osnabrück (1648), 52 000 Einw., am Jadebusen endlich der Hauptkriegshafen für die Nordsee Wilhelmshaven.

10. Westfalen. Die Provinz fällt zum größeren Teil in das Tiefland (Münstersche Bucht), und hier blüht Ackerbau und Viehzucht, im S. reicht sie in das Sauerland mit seinen reichen Mineralschätzen und im O. in die Wesergebirge.

Reg.-Bez.: Münster, Minden, Arnsberg.

Die Hauptstadt Münster, 64 000 Einw. (Universität, Friede 1648), liegt als einzige größere Stadt in dem fruchtbaren, mit wohl-